



China Analysis No. 53
September 2006
www.chinapolitik.de

**Produkt- und Markenpiraterie
in der VR China:
Phänomen, Art und Ausmaß**

Andreas Blume

Leiter des China-Kompetenzzentrums der IHK Pfalz (Ludwigshafen)

China Analysis wird herausgegeben von:

Prof. Dr. Sebastian Heilmann
Lehrstuhl für Politik und Wirtschaft Chinas
Universität Trier

E-mail: china_analysis@chinapolitik.de

Andreas Blume

Produkt- und Markenpiraterie in der VR China: Phänomen, Art und Ausmaß

Dies ist lediglich eine Übersicht über die Kerninhalte der Gesamtstudie.

*Die Gesamtstudie (67 Seiten) wird nicht ins Netz eingestellt,
kann jedoch per Mail angefordert werden über*

china_analysis@chinapolitik.de

Inhaltsverzeichnis

I.	Zusammenfassung	3
II.	Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	4
III.	Verzeichnis der Abbildungen	6
1.	Einleitung	7
2.	Das Phänomen Produkt- und Markenpiraterie	8
2.1	Das Wesen geistiger Eigentumsrechte	8
2.2	Verletzungen geistiger Eigentumsrechte und deren Folgen	10
2.3	Ursachen für Produkt- und Markenpiraterie	16
2.3.1	Ursachen im Bereich der Hersteller	16
2.3.2	Ursachen im Bereich der Händler	17
2.3.3	Ursachen im Bereich der Konsumenten	17
2.3.4	Weitere Counterfeiting begünstigende Faktoren	18
2.4	Die Arbeitsweise der Täter	18
2.4.1	Die Herstellung von schutzrechtsverletzenden Produkten	19
2.4.2	Der Import von Piraterieware	19
2.4.3	Der Vertrieb der Piraterieprodukte	20
3.	Verletzungen des gewerblichen Rechtsschutzes in China	21
3.1	Art, Häufigkeit und Ort der IP-Verletzungen	21
3.2	Sicherheitsrelevante Produktfälschungen	28
3.3	Counterfeiting-induzierte Verluste und Export von rechtsverletzenden Produkten	36
3.4	Struktur und geographischer Wirkungskreis der Produktpiraten	38
3.5	Diebstahl von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen	40
3.6	„First to File“ – oder wie Originalhersteller zu Produktpiraten werden	42
4.	Anhang	44
5.	Erweitertes Literaturverzeichnis	54

I. Zusammenfassung

Produkt- und Markenpiraterie hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der schwerwiegendsten Phänomene der internationalen Wirtschaftskriminalität entwickelt. Fremdes geistiges Eigentum wie Marken, Patente und Urheberrechte werden in großem Ausmaß und auf immer raffiniertere Weise missbraucht, um hohe Gewinne zu realisieren. Dabei zählt die VR China zu den Ländern mit den umfangreichsten Verstößen gegen Immaterialgüterrechte: Rund ein Zehntel des Welthandels besteht derzeit aus rechtsverletzenden Produkten, davon stammt über die Hälfte aus der VR China.

Ungeachtet der immensen Bedrohung für Unternehmen, Volkswirtschaften und Verbraucher, die Produkt- und Markenpiraterie heute darstellt, wurde dieses Phänomen bislang nur von wenigen Autoren wissenschaftlich untersucht.

Diese Studie analysiert in einem ersten Schritt das Phänomen „Produkt- und Markenpiraterie“ und geht auf die möglichen Verletzungsformen genauso ein wie auf die Ursachen für Counterfeiting und die Arbeitsweise der Täter.

In einem zweiten Schritt untersucht die Studie in umfassender Weise Verletzungen des gewerblichen Rechtsschutzes in der VR China.

Dies ist lediglich eine Übersicht über die Kerninhalte der Gesamtstudie.

***Die Gesamtstudie (67 Seiten) wird nicht ins Netz eingestellt,
kann jedoch per Mail angefordert werden über***

china_analysis@chinapolitik.de
